



Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit [berufundfamilie@](mailto:berufundfamilie@ifw-dresden.de). Weitere Informationen unter [www.ifw-dresden.de](http://www.ifw-dresden.de).

---

Im Stabsbereich Wissens- und Technologietransfer des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung ist **ab sofort** eine Stelle als

## **studentische / wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)**

vorerst befristet bis 31.03.2020 zu besetzen.

Diese Stellenausschreibung richtet sich an **Studierende (m/w/d) der Informatik** mit Spezialisierung in den Bereichen semantische Technologien, künstliche Intelligenz und Wissensmanagement.

---

Nach wie vor ist es eine besondere Herausforderung, Erfindungen der Wissenschaft in Innovationen für die Gesellschaft zu wandeln. Die teilweise sehr spezifischen Matrices und Diversität der Akteure und Stakeholder sind Ausdruck einer kaum beherrschbaren Komplexität. Analysen und Verknüpfungen von entsprechenden Kompetenzen, Infrastruktur und Leistungsangeboten könnten jedoch durch semantische Analysen und KI-basierten Algorithmen wirksam unterstützt werden. Noch sind Anwendungen von KI auf dem Gebiet der Innovation selten, obgleich das Potential zu erfolgversprechenden und übertragbaren Lösungen gegeben ist.

**Arbeitsschwerpunkt** der Tätigkeit ist die Validierung von Methoden der KI für den Wissens- und Technologietransfer.

Im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes sollen alternative Methoden entwickelt und getestet werden, um den Transfer von Ergebnissen aus der Wissenschaft zur Innovation für die Gesellschaft zu optimieren. Vor diesem Hintergrund sollen Methoden der KI exemplarisch für die semantische Analyse und Abbildung von wissenschaftlichen, infrastrukturellen und methodischen Kompetenzen verwendet und angepasst werden.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Uwe Siegel ([u.siegel@ifw-dresden.de](mailto:u.siegel@ifw-dresden.de)).

Wir bieten eine Entlohnung entsprechend der Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte. Die wöchentliche Arbeitszeit kann flexibel bis zu 13 Stunden betragen.

Das IFW Dresden strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und aktueller Immatrikulationsbescheinigung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer DM0302-SHK1/2019** ausschließlich in elektronischer Form und in einem PDF-Dokument zusammengefasst mit maximal 4 MB (andere Formate werden nicht berücksichtigt) an: [bewerbung@ifw-dresden.de](mailto:bewerbung@ifw-dresden.de)